

Merkzettel für mein Praktikum

Liebe Schülerinnen und Schüler,

für das Betriebspraktikum/Sozialpraktikum möchte ich Euch einige grundlegende Informationen geben.

Bitte legt einen Ordner „Betriebspraktikum“ an und heftet dort alles Material ab, das Ihr hierzu erhaltet.

1. Vor dem Praktikum

Praktikumsplatzsuche

- selbstständig durch Schülerinnen und Schüler; Hilfe der Schule bei Problemen einen Praktikumsbetrieb zu finden
- auf der Homepage des FGB gibt es Datenbanken mit Unternehmen, die sich grundsätzlich für ein Praktikum bereit erklärt haben. Der Förderverein und die VS haben die Daten gesammelt.
- Anforderungen an den Praktikumsplatz: Hinführung zu berufstypischen Arbeiten (Ausbildungsbetrieb), ganztätig, unentgeltlich
- Vorstellung im Betrieb: Besprechung mit Betreuer/in wegen Termin, Formalitäten und Tätigkeiten am Arbeitsplatz
- darauf achten, dass man der einzige Praktikant zum geplanten Zeitpunkt ist
- Betrieb muss in der Region Leipzig, Leipziger Land liegen, damit der Besuch einer Lehrkraft vor Ort gesichert ist; Ausnahmen müssen vorher mit der Praktikumsleiterin abgesprochen werden

Formalien

Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung:

- Unfallversicherungsschutz im Betrieb wie in der Schule
- bei Betrieben der Lebensmittelbranche oder Kindertagesstätten mit Essensausgabe: Rücksprache mit mir wegen einer Belehrung durch das Gesundheitsamt
- Abgabe der Praktikumsbescheinigung an die Praktikumsbetreuer: spätestens bis 20.02.2013
- notwendige Formulare findet ihr auf der Homepage im Schülerbereich

Vorbereitung in der Schule

- in GRW
- Teilnahme am Bewerbungstraining
- Ansprechpartner für dich und deinen zukünftigen Praktikumsbetrieb ist die BO-Koordinatorin (derzeit Frau Winter)

Bevor der Praktikumsvertrag geschlossen wird, solltest Du z. B. über das Internet hilfreiche Informationen zum Betrieb, Produkten und Umfeld sammeln. Wichtig ist es zu wissen, bei wem Du Dich wann und wo am ersten Tag zu melden hast, was Deine Aufgaben sein werden und wer Dein Betreuer im Betrieb sein wird. Erkundige Dich auch, ob es eine Pausenversorgung/Getränke gibt und welche Kleidung zu tragen ist.

2. Während des Praktikums

Betreuung

Dein Praktikumsbetreuer wird dich am Arbeitsplatz an einem Tag des Praktikums besuchen.

Mein erster Tag im Praktikumsbetrieb

Der erste Eindruck von Dir sowie Dein Verhalten und Engagement im Betrieb sind sehr wichtig. Sei unbedingt pünktlich, grüße alle Mitarbeiter und melde Dich sofort bei Deinem Betreuer. Er erklärt Dir, wie Du Dich im Betrieb verhalten sollst, was zu beachten, zu tun und zu lassen ist. Weiterhin wirst Du vor der Arbeitsaufnahme zur Betriebsordnung und zu den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften belehrt. Alle Tätigkeiten müssen Dir gezeigt und erklärt werden.

Du hast entsprechende Arbeitskleidung zu tragen: Immer richtig sind festes Schuhwerk und den Körper bedeckende Kleidung. Der Betrieb muss Dir Schutzkleidung wie Handschuhe oder Schutzbrillen aushändigen. Schmuck ist meist unzulässig.

Mein Umgang mit den Mitarbeitern

Mitarbeiter erwarten, dass der „Neue“ pünktlich ist, zuerst grüßt, Anweisungen mit Verstand ausführt und nach Möglichkeit die Kollegen unterstützt. Konzentriere Dich auf gestellte Aufgaben.

Mein Verhalten am Arbeitsplatz

Du stehst in der kurzen Praktikumszeit unter Beobachtung und Kontrolle einer Aufsichtsperson. Bemühe Dich, Deine Aufgaben konzentriert, zügig und umsichtig zu erfüllen. Vermeide gefährliche Situationen, frage nach, hilf den Kollegen und lass Dir auch helfen.

Mein Verhalten in den Pausen und nach der Arbeit

Erkundige Dich beim Betreuer oder bei den Azubis, was Du beachten solltest. Halte Dich in den vorgesehenen Pausenzonen auf, verlasse alles sauber und ordentlich. Das Verlassen des Betriebes während der Arbeitszeit, ein zu zeitiger Pausenbeginn oder eine Pausenverlängerung, das Herumstehen mit den Händen in den Taschen oder gar Rauchen – das solltest Du vermeiden! Auch nach Arbeitsschluss wird korrektes Verhalten von „Betriebsangehörigen auf Zeit“ erwartet!

Ich bin krank

Rufe sofort am Morgen im Betrieb und in der Schule an, lege umgehend den Krankenschein vor (per Fax oder Post, Original muss die Schule erhalten).

Ich habe Schwierigkeiten

Versuche Schwierigkeiten selbstkritisch zu analysieren: Was sind mögliche Ursachen, wer sind Beteiligte, wie ist mein Verhalten und das der anderen? Wie kann ich reagieren, was wird erwartet? Meist empfiehlt es sich mit den Betroffenen zuerst persönlich „unter vier Augen“ zu sprechen und eine Lösung zu suchen. Fehler passieren jedem, man sollte nur dazu stehen und daraus lernen wollen. Wende Dich zunächst an Deinen Betreuer im Betrieb, eventuell auch an nette Kollegen. Hilft dies nicht, beratschlage Dich mit Deinem Lehrer und/oder Deinen Eltern.

Das Praktikum geht zu Ende

Lass Dir zum Praktikumsende eine leistungsgerechte Beurteilung ausstellen. (Ein Formular findest du auf der Homepage im Schülerbereich.) Diese wird von Deinem Praktikumsbetreuer im Betrieb erstellt und ist Dir münd-

lich zu erläutern. Fühlst Du Dich ungerecht eingeschätzt, solltest Du offen und sachlich darüber sprechen. Die Beurteilung soll Dir bei einer späteren Bewerbung von Nutzen sein. Gefiel Dir das Berufsfeld, frage nach Ausbildungsmöglichkeiten.

5. Nachbereitung

- Anfertigung eines Praktikumsberichtes im Rahmen des GRW-Unterrichts (Bericht zählt als eine GRW-Arbeit, Kriterien legt der jeweilige GRW-Lehrer fest)
- Gesamtauswertung im Klassenplenum

Ich wünsche Euch für dieses Schuljahr viel Erfolg, viele, neue interessante Erfahrungen und ein gutes Gelingen. Wenn es irgendwo Fragen, Probleme oder Anregungen gibt, sprecht die zuständigen Lehrer an! Wir helfen euch gern.

H. Winter

Praktikumsleiterin